Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1036

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 217. [Digitalisat]

Cod. 1036

AUFZEICHNUNGEN DER FAMILIE LINSER AUS LANDECK

Johann Georg Obrist. Pap. I, 313 Bl. 150 × 95. Landeck, 1653–1807.

B: Papier stockfleckig, tw. Insektenfraß. Zahlreiche Blätter unten eingerissen. S. 77/78–81/82 lose. Zw. S. 20 und 21 zehn, zw. 24 und 25 drei, zw. 76 und 77 eine Seite herausgeschnitten (urspr. zumindest tw. beschrieben). Letzte 17 Blätter etwas schmaler (150 × 85). Nur knapp ein Drittel des Buches beschrieben. Ab Bl. 2 Paginierung, davon zeitgenössische Paginierung *16–43*; *1–15* und *44–202* später mit Bleistift nachgetragen. Vier Blätter unterschiedlichen Formats beigelegt (s. bei Inhalt), in einem 1927 in Berlin abgestempeltem Kuvert aufbewahrt. Am Kuvert Signatur und Titel *Codex 1036. Hausbuch der Familie Linser (Lanser)*.

S: Schriftraum 135 × 85 zu 16–21 Zeilen. Kurrentschrift, Datumsangaben und Überschriften (z. B. S. 1 und 21) in Antiquakursive bzw. Fraktur. Sechs Schreiber: 1) S. 1–17 Ludwig Linser; 2) S. 21–47 Johann Linser; 3) S. 47–83 Michael Linser; 4) S. 87 Georg Linser; 5) S. 88–200 Franz Joseph Linser; 6) S. 201–202 Fortunat Alois Linser.

E: Renaissance-Halbledereinband: urspr. helles Leder über Holz mit Blinddruck, Entstehungsort unbestimmt,17. Jh.
VD und HD: Lederüberzug an VD und HD 55–58 bzw. 45–48 mm breit. Je zwei von mehrfachen, unterschiedlich dicken Streicheisenlinien begrenzte Felder; in den Ecken jeweils Einzelstempel Siebenpunktblüte frei (Nr. 1); äußeres schmales Feld gefüllt mit Einzelstempel Winkelhaken (Nr. 2); breiteres Feld zum Rücken hin gefüllt mit Rolle ornamentales Astwerk mit Blüten (Nr. 3); am Ansatz der Bünde jeweils Stempel Lilie in Dreieck (Nr. 4). Am VD Signaturenschild *Msc. 1036*. Zwei Leder-Metall-Schließen, untere Schließe beschädigt, nur Leder erhalten. Kanten nach innen abgeschrägt. Rücken: drei Doppelbünde, von dreifachen, an VD und HD spitz zusammenlaufenden Streicheisenlinien gesäumt, im zweiten Feld blau umrahmtes Signaturenschild der ULBT *1036*. Kapitale mit blauem und weißem Garn umstochen. VDS und HDS Papier, am VDS alte Inventarnummer der ULBT *N° 47765*, HDS leer.

G: Familienchronik 1653 von Ludwig Linser (1634–1679) begonnen, von seinen Nachkommen Johann Linser (1656–1718), Michael Linser (1703–1764) und Franz Joseph Linser (1728–1807) fortgeführt. Bl. Iv Bleistifteintragung *1886 Gesch. d. Aman. Obrist.* Auch laut alter Titelkopie des Handschriftenkataloges der ULBT 1886 als Geschenk des Bibliotheksbediensteten Johann Georg Obrist (Dichter und Amanuensis an der ULBT, 1843–1901) in die ULBT gelangt, s. Hittmair 137.

L: Wilhelm II, 70.

Aufzeichnungen der Familie Linser aus Landeck 1653–1807.
Einträge zu wichtigen Ereignissen der Familiengeschichte, wie Hochzeiten, Geburten, tw. mit taufspendenden Priestern und Paten, Firmungen mit Angabe des Bischofs und der Paten sowie Todesfälle. Eingetragen wurden auch Begebenheiten aus der näheren Umgebung wie der Tod des Pflegsverwalters und Richters Jakob Stöckl am 23.2.1670 (S. 15–16) oder wichtige landesgeschichtliche Ereignisse, so die Geburtsstunde des späteren Kaisers Joseph I. am 26.7.1678 (S. 17). Einzelne Nachrichten auch später nachgetragen, z. B. S. 5–7 bzw. S. 88–107. Im Folgenden sind nur ausgewählte, für die Familien- bzw. Landesgeschichte wichtige Ereignisse im Detail angeführt.
(Ir) leer.
(Iv) Bleistiftnotiz (s. bei G).
(1–17) Eintragungen von Ludwig Linser.
(1) Vermerk zur Verlobung mit Katharina Weinzirl: *Actum den Achtundzwainzigisten Tag Monats Aprillj Anno 1653. Hab ich Ludwig Linser mit der Erntugentsamen Junckhfrauen Catharina Weinzirlin Handstraich gehalten. Gott der Allmechtig, welle uns sein Götliche genad unnd Segen mitthailen, damit es zu dessen Ehr angefangen seyn möge, unnd zu unnserer Seele seeligkhait gedeijen möge. Amen.* Darunter Schreibervermerk: *Gott Allain die Ehr, | Nit mer Ich beger. Ludwig Linser. M*(anu prop)*ria.*
(2) Vermerk zur Hochzeit mit Katharina Weinzirl am 1.6.1653. – (3–4) Zwischen 1654 und 1656 Geburt der Kinder Bernardinus (17.5.1654, gest. am 27.7.1654), Euphrosina (15.9.1655),

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1036

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 218. [Digitalisat]

Johannes (15.10.1656). – (5) 11.4.1655 Tod des Vaters Hans Linser. – (5–8) Sterbenotizen und andere Eintragungen, u. a. zum Leben Hans Linsers (dat. tw. vor 1655, u. a. S. 6 1592 und 1634). – (9) 30.12.1662 Notiz zum Tod des Erzherzogs Ferdinand Karl von Österreich in Kaltern. – (10–15) Eintragungen zu Geburten und anderen Ereignissen in der Familie Ludwig Linsers. – (16) 10.2.1672 Geburt von Maria Anna Antonie, Tochter Leopolds I. und Margarita Teresas von Spanien. – (17) 26.7.1678 Geburt des späteren Kaisers Joseph I.
(18–20) leer.

(21–47) Eintragungen von Johann Linser (Sohn Ludwig Linsers).
(21) 15.6.1679 Notiz zum Tod Ludwig Linsers. – (22) 3.1.1680 Doppelverlobung Johann Linsers mit Euphrosina Sterzinger und ihres Bruders Ulrich mit Johanns Schwester Maria Magdalena im elterlichen Haus in Prutz. – (23) 27.2.1680 Doppelhochzeit der Genannten in Landeck. – (25–28) Mehrere Sterbenotizen und Geburteneinträge: (25) 9.10.1681 Tod des Onkels Sigmund Weinzirl. – (26) 15.5.1681 Geburt des Sohnes Sigmund. – (27) 21.3.1682 Geburt des Sohnes Joseph Benedikt. – (28) 2.5.1682 Tod Euphrosinas. – (29) 25.1.1685 Verlobung Johann Linsers mit Anna Landerer. – (30) 5.2.1685 Hochzeit Johann Linsers mit Anna Landerer. – (31–44) Zwischen dem 12.5.1686 und dem 25.10.1703 Geburt von sieben Söhnen und sieben Töchtern. Der vierte Sohn Ludwig war der Vater des letzten Chronisten Franz Joseph. – (45–46) 1703 Einfall des bayrischen Kurfürsten Max Emanuel in Tirol, Vordringen einer Abteilung ins Oberinntal und Gefangennahme derselben. Johann Linser war damals Pflegsverwalter (bis 1707).

(47–85) Eintragungen von Michael Linser (jüngster Sohn Johann Linsers).
(47) 24.3.1716 Tod Anna Landerers; 13.7.1718 Tod Johann Linsers. – (49) 8.5.1726 Tod Severin Landerers, der 17 Jahre als Kurat in Landeck gewirkt und die jüngeren Kinder Johann Linsers sowie seiner Frau Anna Landerer getauft hatte. – (50) 27.9.1753 Tod Johann Landerers, der 27 Jahre lang Kurat in Landeck war, nach zwölftägiger schwerer Krankheit. – (51) 17.2.1729 Verlobung Michael Linsers mit Maria Regina Lenner. – (52) 28.2.1729 Hochzeit Michael Linsers mit Maria Regina Lenner in Landeck.
(53) 22.12.1729 Geburt des Sohnes Johann Kaspar. – (55) 25.5.1731 Tod der Ehefrau Maria Regina. – (59) 4.11.1732 Hochzeit Michael Linsers mit Katharina Weiskopf. – (59–79) Mehrere Nachrichten über Geburten, Taufen, Firmungen. – (81–83) Angaben zu beruflichen Ausbildungen (die Söhne Thomas und Karl wurden z. B. nach Bozen in die kaufmännische Lehre der Stockhammerischen Handlung geschickt). – (85) 21.11.1762 Sohn Johann Kaspar wird Richter in Kaltern.
(80, 84, 86) leer.

(87) Georg Linser vermerkt am 27.4.1764 den Tod seines Vaters Michael.

(88–200) Eintragungen von Franz Joseph Linser (Neffe Michael Linsers).
(88) Franz Joseph Linser berichtet, dass ihm nach dem Tod des Onkels Michael Linser das vorliegende *Geschlechterbüchl* übergeben wurde, das er zunächst mit Nachträgen zur Familie seines Vaters Ludwig fortsetzte, u. a. 9.2.1722 Hochzeit seiner Eltern Ludwig Linser und Maria Elisabeth Jais. – (91) 15.12.1737 Tod des Großvaters Martin Jais, Gerichtsschreiber zu Landeck. – (92–160) Familiennachrichten, unterbrochen von Nachrichten über Unglücksfälle wie Überschwemmungen durch die Trisanna nach starken Regenfällen am 10.7.1762 (S. 97–98), verheerende Feuersbrunst in Zams am 14.2.1764 (S. 101–102), erneute Überschwemmungen durch die Trisanna am 11.6.1764 (S. 105–106). – (107–112) Bericht über das Eintreffen des Wiener Hofes in Innsbruck am 15.7.1765 und die Hochzeit Erzherzog Leopolds mit der spanischen Infantin Maria Ludovica, bei der Franz Joseph Linser und sein Bruder Johann Baptist Linser anwesend waren. – (161–165) Februar bis Juni 1782 Beschreibung der Reise des Papstes Pius

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1036

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 219. [Digitalisat]

VI. von Rom nach Wien (22.3.–22.4.), Rückfahrt mit Ankunft in Rom am 16.6. – (166) 9.3.1783 Feuersbrunst in Landeck. – (166–169) Sterbenotizen. – (169) 1790 hielt sich Franz Joseph Linser fünf Wochen lang als Gerichtsdeputierter beim Offenen Landtag in Innsbruck auf und anschließend zwei Wochen lang als Viertelsvertreter im Großen Ausschuss. – (170) Franz Joseph Linsers Sohn Fortunat Alois weilte als Viertel-Actuarius bei ihm, beim Großen Ausschuss auch sein Sohn Johannes als Deputierter des Gerichtes Landeck. – (170–173) Sterbenotizen. – (174) 4.8.1794 Hochzeit der Tochter Maria Elisabeth mit dem Hofrichter Johann Michael Wolf. – (175–176) 27.10.1795 Hochzeit Johannes Linsers mit Anna Elisabeth Tschott, 27.10.1796 Umzug nach Ried, um das Landrichteramt des Gerichtes Laudegg anzutreten (gewählt am 3.5.1796). – (177–178) Sterbenotizen. – (179–189) März 1799 Vordringen der französischen Truppen vom Engadin nach Finstermünz, Ausrücken der Schützen von Laudegg, Pfunds, erfolgreiche Gefechte am 17.3., am 26.3. kamen die Landecker unter Hauptmann Anton Vischer und Oberleutnant Fortunat Alois Linser zur Verstärkung nach, Ereignisse im Obervinschgau, Heimkehr nach Landeck am 21.4., unter den vielen Schwerkranken auch Fortunat Alois Linser. – (190) Nachricht vom Tod des Papstes Pius VI. am 29.8.1799 in Valence in französischer Gefangenschaft und Wahl seines Nachfolgers Pius VII. am 14.3.1800 in Venedig. – (191) Schlacht bei Hohenlinden und Vorrücken der Franzosen nach Innerösterreich. 1801 Friedensschluss. – (192–193) Notiz Franz Joseph Linsers über eine von ihm angelegte Sammlung zum Krieg der Franzosen in Tirol 1796, 1797, 1799, 1800 und 1801. – (193–195) 5.8.1802 Tod der Tochter Maria Elisabeth. – (195–197) 23.9.1802 Hochzeit des Sohnes Fortunat Alois mit Anna Rosa von Stöckl, die Trauung nahm der Stamser Abt Sebastian Stöckl vor. – (198) 4.2.1804 Rückkehr Erasmus Linsers in das Kapuzinerkloster Mals. – (199) 1805 Eintragung über den zweiten französischen Krieg und den Friedenschluss von Pressburg vom 26.10. mit der Nachricht von der Abtretung Tirols an Bayern.

(201–202) Fortunat Alois Linser, Sohn Franz Joseph Linsers, vermerkt den Tod seines Vaters am 29.6.1807.

Vier beigelegte Papierblätter.

1) Nachtrag: 7.3.1778 Tod Maria Katharina Schulers.
Pap. 140 × 115, unten eingerissen, beidseitig beschrieben, gefaltet. 19 bzw. 11 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 1778. Schreiber: wohl Franz Joseph Linser.

2) Konzept eines Briefes Franz Joseph Linsers an seinen Vetter Franz Georg Lechleitner, Kurat von Natters, mit der Nachricht, dass in der Nacht vom 9. auf den 10.3.1783 eine Feuersbrunst verschiedene Häuser zerstört hat (vgl. S. 166).
Pap. 205 × 170, beidseitig, jeweils nur rechte Hälfte beschrieben, gefaltet. 25 bzw. 27 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 15.3.1783. Schreiber: Franz Joseph Linser.

3) Zahlen der abgegebenen Stimmen bei der Wahl zum Landrichteramt des Gerichtes Laudegg, wobei Johannes Linser mit 571 Stimmen gewählt wurde (vgl. S. 175–176), 3.5.1796.
Pap. 105 × 90, beidseitig beschrieben. Kurrentschrift, dat. 3.5.1796. Schreiber: Franz Joseph Linser (?). Auf der Versoseite Nachtrag in Bleistift.

4) Kurzkatalogisat der Hs. vom 30.10.1914 durch Dr. Karl Reichert an der k. k. Universitäts-Bibliothek in Innsbruck. Mit Bestätigung durch den Bibliothekar Hans Margreiter am 2.6.1919.

H. G.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1036

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31074

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access